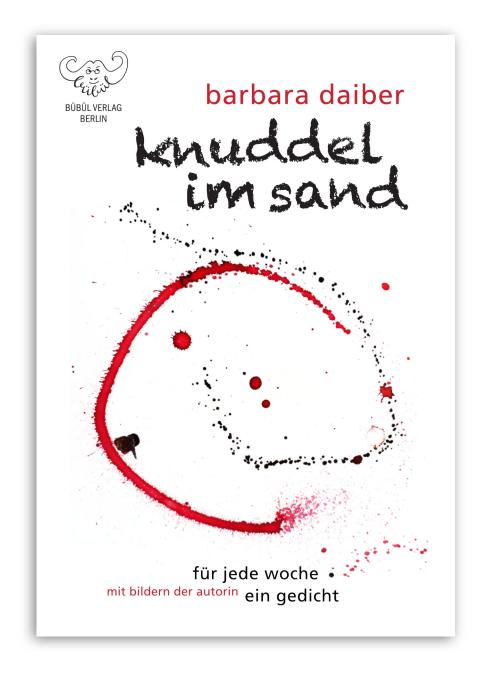
knuddel im sand – für jede woche ein gedicht. Barbara Daiber spielt mit den Formen und jagt flüchtigen Gedanken nach. Im Corona-Jahr 2020 bot die Künstlerin und Dichterin Barbara Daiber mit ihrer Aktion "lyrik 20+" im Kulturzentrum Wilde Rose in Melle Besucher*innen wöchentlich ein Gedicht – als "poetisches fenster zur welt". Konkrete Poesie trifft auf nachdenkliche Naturbetrachtung, und im Zusammenspiel mit ihren abstrakten Tuschzeichnungen und reizvollen Arbeiten aus Moorlauge und Schellack entfaltet sich eine ganz eigene Welt.

Barbara Daiber 1958 in Creglingen an der Tauber geboren, studierte Mathematik und Politik fürs Lehramt in Berlin. Heute arbeitet sie als Autorin, Künstlerin und Kunsttherapeutin im Kulturzentrum Wilde Rose in Melle. Dort leitet sie ein Malatelier für Kinder und Erwachsene. Seit 2014 bewegt sie sich zwischen Text und experimenteller Kunst. Sie beteiligt sich an genre-

übergreifenden Performances wie *Der Wald als Partitur* (2016) oder *wie wachsen friedlich samen* (2018). Aus Spielanweisungen für Musiker*innen werden Gedichte, sie liest aus Butterbrottüten im Dialog mit Cello.



knuddel im sand, barbara daiber

44 Seiten, Kunstbuch durchgehend farbig auf schönem Papier gedruckt mit einer Fadenheftung, mit Bildern der Autorin ISBN 978-3-946807-62-9 18 €

